

„Die Not ist noch lange nicht vorbei...!“

## „Die Not ist noch lange nicht vorbei...!“



VILLINGENDORF - Apokalyptische Wassermassen, die zusammen mit Schlamm und Trümmern durch Ortschaften tosen. Menschen, die in ihren Autos um ihr Leben bangen. Häuser, die teilweise oder vollständig in sich zusammenstürzen. Brücken und Straßen, die der Urgewalt des Wassers nicht mehr standhalten können. Tote, Verletzte, Vermisste sowie zerstörte Existenzen. Was sich während des Frühsommers im Westen Deutschlands ereignet hat, lässt auch erfahrene Rettungskräfte erschauern. Solche extremen Wetterereignisse kennt man sonst nur aus anderen Teilen der Welt.

Angesichts dieser dramatischen Bilder haben Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der GWRS Villingendorf das Projektteam „Fluthilfe“ ins Leben gerufen. Zusammen mit ihren Lehrern wollen sie sich mit der Katastrophe beschäftigen, um ein Gefühl für die anhaltende Not der

## **„Die Not ist noch lange nicht vorbei...!“**

betroffenen Menschen zu entwickeln.

Dazu laden sich die Jugendlichen Einsatzkräfte in den Unterricht ein, die als ehrenamtliche Helferinnen oder Helfer selbst vor Ort waren und aus erster Hand berichten können. Über Videoschaltungen sollen zusätzlich Betroffene zu Wort kommen. „Die vorwiegend medial wahrgenommene Katastrophe soll für uns greifbar werden“, erklärte Lehrer Torsten Zühlsdorff. Die vereinbarten Begegnungen würden von den Akteuren des Projektteams entsprechend vor- und nachbereitet. Dabei wolle man sich auch mit möglichen Ursachen beschäftigen, die zu dieser Wetterlage geführt haben.

Einem ehemaligen Mitschüler, der als Helfer ebenfalls im Ahrtal war, gehen die unglaublichen Schäden nicht mehr aus dem Kopf. „Die Not ist noch lange nicht vorbei“, sagte er mit Blick auf die kalte Jahreszeit. Aus diesem Grund rufen die Mädchen und Jungen des Projektteams auch zu Spenden auf. Ali und Andrea freuten sich über die Eröffnung eines Aktionskontos, das die Volksbank Rottweil zur Verfügung stellt.

Ab sofort könne nun jeder, der den Opfern finanziell helfen wolle, auf das Konto mit der IBAN-Nr. DE59 6429 0120 0073 0970 04 spenden. Dabei sei die Höhe des Betrags zweitrangig, weil jeder Cent zähle, betonte Andrea. Marcus Türk, Bürgermeister der Gemeinde Villingendorf, unterstützt das Projektteam bei sämtlichen Aktivitäten und hat die offizielle Schirmherrschaft für die Spendenaktion übernommen. Das Geld werde noch vor Weihnachten einer Hilfsorganisation übergeben, mit der die Schule bereits seit vielen Jahren vertrauensvoll kooperiere.